Gymnasium der Gemeinde Kreuzau

Willkommen am Gymnasium Kreuzau

Das Gymnasium der Gemeinde Kreuzau stellt sich vor

Du willst nach der 4. Klasse ans Gymnasium wechseln? Sie wollen mehr über das junge Gymnasium für den Süden des Kreises Düren wissen? Du möchtest nach dem Erreichen des mittleren Schulabschlusses am Gymnasium dein Abitur machen? Sie suchen eine geeignete weiterführende Schule für Ihre Tochter oder Ihren Sohn und wohnen in Kreuzau, Nideggen, Heimbach, Vettweiß oder in den südlichen Stadtteilen Dürens?

Wir heißen euch und Sie auch in diesem sicher besonderen Jahr herzlich willkommen. In der Hoffnung, dass möglichst zum oder im kommenden Schuljahr wieder ein weitgehend normaler Schulbetrieb möglich sein wird, möchten wir allen Interessierten zeigen, was wir anbieten können: ein breit gefächertes, attraktives Unterrichtsangebot für alle, die an einem gymnasialen Bildungsgang interessiert sind, und ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften für alle Interessen und Altersgruppen. Wir versuchen zu erklären, was unsere Schule vor allem prägt: z.B. unsere gute Unterrichtskultur, die seit 2010 von der Entschleunigung durch die 70-Minuten-Stunden profitiert, und das ebenso von klaren Regeln wie von einer hohen Achtsamkeit für den Einzelnen geprägte pädagogische Klima. Und wir möchten deutlich machen, worauf wir stolz sind: z.B. auf die schon zweimal von der staatlichen Qualitätsanalyse mit Bestnoten ausgezeichnete Zufriedenheit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern und auf die hohe Identifikation mit unserer Schule, die sich

Wolfgang Arnoldt

Schulleiter

arnoldt@gymnasium-kreuzau.de

Gerda Rubel

Leiterin der Erprobungsstufe

rubel@gymnasium-kreuzau.de

auch in dem vielfältigen Engagement aller Beteiligten niederschlägt und auf unsere besondere Ausstattung mit digitalen Medien, die es uns seit der Schulschließung ermöglicht hat, schnell und erfolgreich auf das Lernen auf Distanz umzustellen. Auf unserer Homepage www.gymnasium-kreuzau.de können Sie und könnt ihr jederzeit weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten finden und mitverfolgen, wie wir die Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen versuchen und welche Pläne „für die Zeit danach“ entstehen. Auch wenn schulische Veranstaltungen vorerst nur eingeschränkt möglich sind, freuen wir uns über Ihren und euren Besuch bei den Workshops für Grundschüler*innen oder den Informationsabenden für Eltern. Und gerne stehen wir auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Ihr seid bzw. Sie sind uns herzlich willkommen!

Wolfgang Arnoldt Gerda Rubel

Kreuzau, im November 2020

Unsere „Geschichte“ Seite 4

Unser Profil Seite 6

Alles Wichtige zum Start Seite 10

Unterrichtsangebot Seite 14

Lebensraum Schule Seite 28

Elternengagement Seite 30

Organisatorisches Seite 32

Jung – aber schon ziemlich erwachsen

Es ist gut 25 Jahre her, dass auf einem Flur der Hauptschule Kreuzau die ersten 72 Schülerinnen und Schüler und ihre damals sieben Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit der Gemeinde Kreuzau das mutige Unterfangen „Gymnasium" starteten. Die Eltern, die damals der Schule ihren Vertrauensvorschuss gaben, wurden nicht enttäuscht. Und die Idee, ein Gymnasium für den Süden des Kreises Düren zu schaffen, ist ja auch einfach überzeugend.

Vor Ort statt weit weg: Das Gymnasium für den Südkreis

Weniger verlorene Zeit für die Kinder im Bus oder in der Bahn nach Düren, das Zusammensein mit Freundinnen und Freunden aus der Grundschule im Gymnasium am Ort, die Nähe der Schule zu den bekannten Angeboten für Sport, Musik, Jugendarbeit usw. am Nachmittag. Und eine Schule „mitten im Dorf" (wie die Kreuzauer sagen), wo man viele der anderen Eltern kennt und das eigene Engagement nicht nur wegen der kurzen Wege leicht fällt, sondern auch gewürdigt wird. Das war es, was die mutige Entscheidung der Gemeinde damals für die Kinder und ihre Eltern bedeutete. Kein Wunder also, dass das Gymnasium Kreuzau schnell größer wurde – in den meisten Jahren mit jeweils vier Eingangsklassen. In drei Abschnitten baute die Gemeinde Kreuzau ihr neues Gymnasium soweit aus, dass die heute circa 700 Schülerinnen und Schüler und ihre mittlerweile fast 70 Lehrerinnen und Lehrer optimale Lern- und Arbeitsbedingungen vorfinden.

Die Reifeprüfung: Bestens bestanden!

Der dritte und letzte Bauabschnitt mit Unterrichtsräumen wurde 2002 fertig, in einem aufregenden Jahr für das junge Kollegium unserer Schule:

Die ersten Abiturprüfungen standen an. Die Jungen und Mädchen der ersten drei Klassen unserer Schule waren zu jungen Erwachsenen geworden, hatten zwei oder drei Fremdsprachen gelernt, hatten sich in Differenzierungsfächern ihren besonderen Neigungen gewidmet, an Auslandsaufenthalten in England und Polen teilgenommen, in den gut ausgestatteten Computer- und Naturwissenschaftsräumen gearbeitet und viele Hausaufgaben, Klassenarbeiten und Klausuren bewältigt. Nebenbei hatten sie Theater gespielt, waren mit dem Schulzirkus „Diabolo“ aufgetreten und hatten den ersten „Kunstsalon“ des Gymnasiums Kreuzau gestaltet. Besonders genau verfolgten die Schulbehörden, ob es der jungen Schule gelungen sein würde, ihren ersten Jahrgang aufs Abitur vorzubereiten. Am Ende bescheinigte die Schulaufsicht uns eine „qualifizierte Ausbildung“, „anspruchsvolle Aufgabenstellungen und Leistungen in den Abiturprüfungen“.

Wachstum bedeutet Veränderung

Aber dabei ist das Gymnasium Kreuzau nicht stehen geblieben. Als junge Schule mit den Vorzügen eines jungen und engagierten Kollegiums und einer sehr aktiven Eltern- und Schülerschaft haben wir uns mit frischen Ideen und viel Energie den Herausforderungen der Entwicklung von Schule gestellt – den Veränderungen „von oben“ ebenso wie den Erfordernissen der sich verändernden Lebenswirklichkeit unserer Schülerinnen und Schüler und ihrer Familien. Und dabei ist eine Schule entstanden, die nicht nur keinen Vergleich scheuen muss, sondern eine Reihe eigener und unverwechselbarer Qualitäten entwickelt hat, an deren weiterer Entwicklung wir arbeiten wollen.

Wer wir sind und was uns wichtig ist

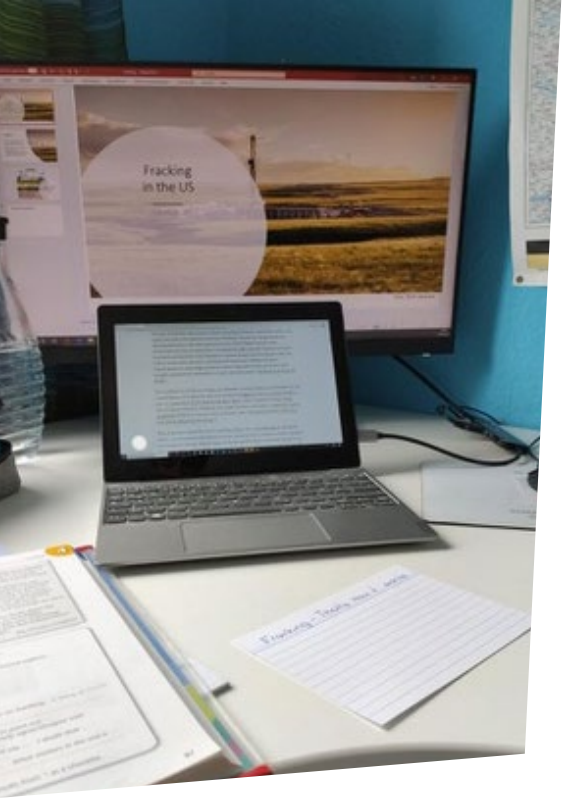
Vielfältiges Angebot

Als das Gymnasium für alle im Süden des Kreises Düren bieten wir – statt der Spezialisierung etwa auf ein bestimmtes Sprachenangebot oder einen bestimmten Schwerpunkt – ein breit gefächertes Unterrichtsangebot für alle Interessen- und Begabungsschwerpunkte an. Mehr dazu finden Sie in unseren Beiträgen zum Unterrichtsangebot ab S. 14.

70-Minuten-Stunden

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 haben wir unseren Unterricht auf 70-minütige Unterrichtsstunden umgestellt haben – nach über zwei Jahren intensiver Diskussion im Kollegium und mit Eltern und Schülern. So bedeutete damals die mit der Umstellung auf G8 einhergehende Ausweitung der Stundenzahlen keine erhöhte Belastung durch noch mehr Fächer am Tag. Stattdessen haben unsere Schülerinnen und Schüler zwischen 7.45 und 13.10 h jetzt maximal vier verschiedene Lehrerinnen und Lehrer. Die Vorzüge des neuen Stundentaktes sind so vielfältig, dass wir mit großer Einigkeit unter allen Beteiligten, diesen auch nach der Rückkehr zu G9 beibehalten werden.

Der entscheidende Vorteil des 70-Minuten-Modells ist eine für alle spürbare Entschleunigung. Die Umstellung wurde von Beginn an als sehr lernförderlich und als wichtiger Beitrag zur Verminderung von Hektik und Belastung erlebt – mehr Zeit und Ruhe im Unterricht, weniger Bücher in der Tasche, längere Pausen mit mehr Zeit für Gespräche zwischen den einzelnen Stunden. Und sie hat unsere Unterrichtskultur sehr befördert – mehr kooperative Lernformen, mehr Raum für selbstgesteuertes Lernen, mehr Zeit zum Nachdenken. So verwundert es nicht, dass sich immer mehr Schulen in den letzten Jahren auf den Weg machen, eine Alternative zur



herkömmlichen 45-Minuten-Stunde zu suchen. Und manche bitten dabei um unsere Beratung oder besuchen uns, um sich ein Bild von einer möglichen Alternative zu machen.

Bereits seit Januar 2019 können wir - nach dem vollständigen Ausbau des WLAN-Netzes und der Einrichtung eines schnellen Breitbandzugangs – allen Schulangehörigen einen schulischen Office-365-Account zur Verfügung stellen, der auch die Installation des kompletten Paketes auf bis zu fünf eigenen Endgeräten erlaubt. So waren vor allem unsere älteren Schüler*innen schon vielfach geübt in der Kommunikation und Kooperation über digitale Medien, als uns die Schulschließung im März 2020 zur Umstellung auf den Unterricht online zwang. In der Zeit bis zu den Sommerferien haben dann sowohl unser Lehrerkollegium als auch die meisten unserer Schüler*innen sehr schnell sehr viel hinzugelernt – von Aufgabenstellungen, Abgabe und Lehrer*innen-Feedback über das Office-Programm Teams über Videokonferenzen als Ersatz für Unterricht oder Stufenversammlungen bis hin zur Nutzung des sogenannten Kursnotizbuchs.

Digitalisierung weit fortgeschritten

Vieles davon macht nun auch seit dem Beginn des laufenden Schuljahres den (halbwegs) normalen Unterricht abwechslungsreicher, interessanter, kooperativer und oft auch schon lernwirksamer. Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Medienkonzeptes wollen wir im laufenden Schuljahr gemeinsam mit Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft die vielen Fragen klären und gemeinsame Regelungen entwickeln, auf deren Notwendigkeit wir im Zuge des sehr schnellen Prozesses der weiteren Digitalisierung schon gestoßen sind oder im weiteren Prozess noch aufmerksam werden.

Gezielte Förderung

Unser Förderkonzept sieht für das zweite Halbjahr der Klasse 6 und das erste der Klasse 7 besondere Fördermaßnahmen in kleinen Gruppen in den Hauptfächern vor. Zusätzlich gibt es das Angebot für unsere leistungsstarken „jungen Experten“ aus den 6. Klassen, die jeweils kurz vor den Sommerferien

mit ihren Vorträgen zu den unterschiedlichsten Themen ihrer Wahl eine größere Zuhörerschaft beeindrucken. Seit 2016 stehen insgesamt neun eigens ausgebildete Lehrer*innen als Lerncoaches zur Verfügung und bieten individuelle Unterstützung in Bezug auf Motivation und Organisation des Lernens an. Seit 2017 gibt es unsere „Talentschmiede“ – ein Projekt, in dessen Rahmen ein Kollege, der dafür eigens ein berufsbegleitendes Aufbaustudium absolviert hat, systematisch Schüler*innen mit besonderen Begabungen fördert, berät und unterstützt.

Vielfältige Unterstützung

Wir unterrichten in mehreren Klassen bereits Lernende mit besonderem Förderbedarf und entwickeln unsere Kompetenzen in diesem Bereich gezielt weiter. In der Jahrgangsstufe 8 erkunden Schülerinnen und Schüler nach einer Potentialanalyse an drei Tagen verschiedene Berufsfelder. In der Klasse 9 folgt dann ein zweiwöchiges Praktikum und in der Oberstufe gibt es weitere sogenannte Praxiselemente zur Berufswahlorientierung.

Lebensraum Schule

Bei alledem verlieren wir nicht aus den Augen, dass Schule auch als Lebens- und Erfahrungsraum von großer und, wie wir glauben, wachsender Bedeutung ist. Deshalb sind uns unsere vielfältige Auswahl an Arbeitsgemeinschaften, in denen Kinder und Jugendliche ihren Begabungen und Neigungen nachgehen können (s. den entsprechenden Beitrag und die Übersicht auf S. 28) ebenso wichtig wie unser Schwerpunkt des sozialen Lernens in der Klasse 5 oder unsere Klassen- und Studienfahrten und unsere regelmäßigen Wandertage und die vielfältigen Exkursionen der Oberstufenkurse. Und weil wir wissen, dass sich die Lebenswirklichkeit für viele Kinder rasant verändert und wir für alle ein passendes Angebot bereithalten wollen, bieten wir bereits seit dem Jahr 2007 an vier Tagen in der Woche eine regelmäßige kostenlose Hausaufgabenbetreuung durch ausgebildetes Lehrpersonal an, das von Schülerinnen

und Schülern der Oberstufe unterstützt wird.

Dass die Gemeinde Kreuzau dann im Jahr 2010 eine helle, freundliche und gut ausgestattete Mensa gebaut hat, ist nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, die noch am Nachmittag Unterricht haben oder die Nachmittagsangebote nutzen, eine Hilfe. Die Mensa wird am Vormittag auch von der Oberstufe als Raum zur Kommunikation und zum gemeinsamen Arbeiten in Freistunden genutzt.

Die landesweite Qualitätsanalyse hat uns bereits zweimal mit Bestnoten in Bezug auf unsere offene Kommunikation und die Zufriedenheit aller Beteiligten bestätigt, was vielen an unserer Schule ganz besonders wichtig ist: Bei uns hört man einander zu, nimmt man sich gegenseitig ernst und gibt sich Mühe, dass möglichst alle erfolgreich lernen und zufrieden arbeiten können.

Unser neues Schulprogramm

„Gemeinsam leben und lernen – Zukunft verantwortlich gestalten“: So haben wir unser Leitbild zum Schulprogramm überschrieben, das bis Herbst 2015 nach fast einjährigen intensiven Beratungen im Kollegium, in der Elternpflegschaft und der Schülervertretung beschlossen wurde. Bis zum Herbst 2017 haben wir dann unser Schulprogramm einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen und darin unsere Praxis des gemeinsamen Lebens und Lernens an unserer Schule konkret beschrieben. Sie finden den Text unseres Leitbildes ebenso wie das vollständige Schulprogramm auf www.gymnasium-kreuzau.de.

Der Entstehungsprozess des Leitbildes und unseres Schulprogramms wie deren Ergebnisse zeigen: Wir sind eine junge Schule, die geprägt ist vom Engagement aller Beteiligten. Und wir sind eine Schule, die ihren Stil gefunden und zahlreiche Stärken ausgebildet hat – aber sich darauf nicht ausruhen will. In dem Sinne: Kommen Sie zu uns. Nehmen Sie uns beim Wort. Fragen Sie nach. Zeigen Sie uns, was wir besser machen können.

Damit der Start glückt – die ersten zwei Jahre an unserer Schule

Drei Gesichtspunkte leiten unser Handeln, damit der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule glückt, damit sich die Jungen und Mädchen an unserer Schule wohlfühlen und damit sie die Erprobungsstufe, zu der die Jahrgangsstufen 5 und 6 als Einheit zusammengeschlossen sind, erfolgreich durchlaufen.

Wir hoffen sehr, dass wie bis 2019 üblich unsere neuen 5. Klassen 2021 wieder bereits vor den Sommerferien ihre Klassenkamerad*innen und ihre Klassenlehrer*innen kennenlernen können. Prinzipiell achten wir darauf, dass Kinder, die sich schon aus der Grundschule kennen, zusammen bleiben, sofern bei der Anmeldung keine anderen Wünsche angegeben werden. Von diesem Kennenlerntag an sind ältere Schülerinnen und Schüler – in der Regel aus der Oberstufe – an ihrer Seite, die eine Art Patenschaft für eine Klasse übernehmen und als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den ersten Wochen und Monaten zur Verfügung stehen und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer unterstützen, indem sie beispielsweise Wege weisen, kleinere Streitigkeiten schlichten oder auch Ausflüge begleiten.

Auch eine festliche Einschulungsfeier zum Start wird 2021 hoffentlich wieder in größerem Rahmen möglich sein. Schon bald darauf folgt der erste gemeinsame Ausflug unter dem Motto „Ein Team rauft sich zusammen“. Auch ein ganz besonderes Unterrichtsfach erwartet die neuen

Wir kümmern uns.

Fünftklässler: Ein halbes Jahr lang treffen sich die Jungen und Mädchen im Rahmen des Politikunterrichtes regelmäßig mit der Schulsozialarbeiterin beim „Sozialen Lernen“, um als Team zusammenzuwachsen, über Klassenregeln zu beraten oder über Gefühle sprechen zu lernen.

Kommunikation mit den Eltern, Information und Beratung sowohl durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer als auch durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, nicht zuletzt durch die Erprobungsstufenleitung oder die Schulleitung sind am Gymnasium Kreuzau selbstverständlich: Bei den Informationsabenden für Eltern und den Workshop-Angeboten für Grundschüler*innen zum „Ausprobieren“ unseres Fächerangebots stellt sich die Schule vor und hier ergibt sich bereits eine erste Gelegenheit zur individuellen Beratung, die u.U. in ruhigerer Atmosphäre – z.B. im Rahmen der Anmeldung – fortgesetzt wird.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen zeichnet unsere Beratungstätigkeit ebenso aus wie die Vernetzung von Klassenleitung, Erprobungsstufenleitung, Schulsozialarbeit und Beratungsteam: Die Lehrerinnen und Lehrer beraten sich auch untereinander, z.B. auf einer der vier Erprobungsstufenkonferenzen, einem sogenannten „Lehrersprechtag“, der dem Austausch zwischen Grundschule und Gymnasium dient, oder bei Teamsitzungen, um im Anschluss daran umso genauer und einfühlsamer mit den Eltern und Schülern sprechen zu können. Neben der individuellen Beratung – z.B. auf dem Elternsprechtag oder in der Sprechstunde – werden regelmäßig thematische Elternabende angeboten – etwa zum Thema „Pubertät – wenn Eltern schwierig werden“.

Wir kommunizieren, informieren und beraten.

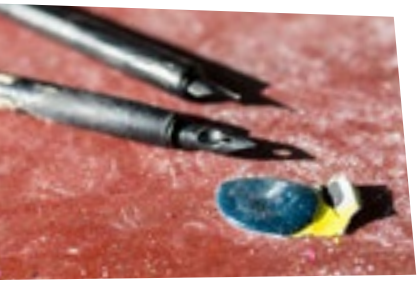
Wir fördern und fordern.

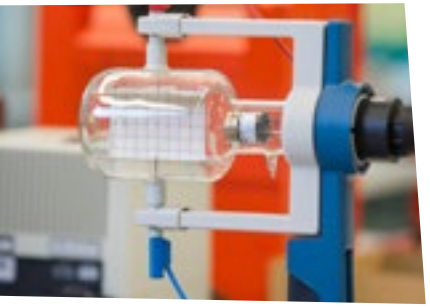
Seit einigen Jahren unterrichten die Lehrerinnen und Lehrer insbesondere in der Erprobungsstufe nach dem Konzept des kooperativen Lernens . Wir sind davon überzeugt, dass Kinder neben fachlichen auch persönliche, soziale und methodische Kompetenzen erwerben sollen. Weil Schülerinnen und Schüler individuell verschieden sind und unterschiedliche Stärken und Schwächen haben, beginnen wir mit der Förderung eben dieser Stärken und Schwächen so früh wie möglich: z.B. mit Hilfe des „Silentiums“, das schon im 5. Schuljahr beginnt und dazu dient, Grundlagen aufzufrischen und Defizite gar nicht erst aufkommen zu lassen, mittels unseres Förderkonzepts und mit dem Angebot des Lerncoachings durch speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer (mehr dazu auf S. 8). Und – last but not least – lassen unsere zahlreichen Arbeitsgemeinschaften vielfach verborgene Talente aufblühen (s. S. 29).

Ein gutes Team von Anfang an

Um den Mitschüler aus dem Säuresee zu retten, gilt es in Zusammenarbeit eine Lösung zu finden, mit der man den finsteren Mächten trotzt.
Nein, das sind nicht Harry, Ron und Hermine in Hogwarts, sondern der erlebnispädagogische Tag im Gymnasium Kreuzau. Schon in der zweiten Schulwoche entführen Trainer die neuen fünften Klassen in spannende Spielsituationen, in denen man seine neuen Mitschüler richtig kennenlernt. Hier kann man sich gegenseitig zeigen, zu welchem Zusammenhalt man fähig ist. Ohne dass man Regeln respektiert, sich gegenseitig hilft, anderen vertraut, seine Ideen einbringt oder einfach nur zuhört, was andere zu sagen haben, kommt keine Gruppe zum Erfolg. Für die eine oder andere Mutprobe werden in der Wildniswerkstatt Seilkonstruktionen gebaut, mit erstaunlich einfachen Mitteln werden Spielfelder gebaut oder auch nur die Fantasie der Schüler genutzt.

Was ursprünglich als Ersatz für die dreitägige Klassenfahrt im Mai gedacht war, die als Zugeständnis an die Schulzeitverkürzung gestrichen werden musste, beweist seinen eigenen Charme: So früh im Schuljahr konnten wir mit einer Klassenfahrt nicht auf Integration in der Klasse hinarbeiten, wie es nun mit Hilfe von Erlebnispädagogik geschieht. Die sehr positiven Reaktionen der Schülerinnen und Schüler sowie der Kolleginnen und Kollegen seit dem Probelauf 2007 veranlassten uns dazu, dieses erlebnsipädagogische Angebot zu einer festen Einrichtung zu machen.





Vielfalt als Programm – das Unterrichtsangebot am Gymnasium Kreuzau

Wir haben als Schule im ländlichen Raum und einziges Gymnasium im Kreis südlich der Stadt Düren von Beginn an Wert darauf gelegt, dass wir für die ganz unterschiedlichen Interessen und Begabungsschwerpunkte unserer Schülerinnen und Schüler ein attraktives Angebot bereithalten können. Genaueres zu unserem Unterrichtsangebot in den einzelnen Bereichen erfahren Sie in den folgenden Beiträgen. Dort erläutern wir auch, wie unser reines Unterrichtsangebot z.B. durch Wettbewerbe, Auslandsaufenthalte, außerunterrichtliche Aktivitäten und Angebote zu einem attraktiven Bildungsangebot erweitert wird.

Die – allein auf das Unterrichtsangebot beschränkte – Übersicht zu Beginn soll Ihnen zeigen, was wir meinen, wenn wir die Vielfalt zum Programm machen. Wir haben dabei vor allem die Besonderheiten unseres Angebots erläutert und auf die Auflistung von Selbstverständlichkeiten wie dem durchgehenden Unterricht in Deutsch, Mathematik, Sport und Religionslehre bzw. Philosophie, wie sie schon von landesweit gültigen Vorgaben verlangt werden, verzichtet.

Die Übersicht zeigt bereits die voraussichtliche Gestaltung des Unterrichtsangebots für den 9-jährigen Bildungsgang, dessen genaue Ausgestaltung im Zuge der Lehrplan-Umstellung für die aufsteigenden Jahrgänge entwickelt wird.

Unser Unterrichtsangebot im Überblick

		sprachlich-literarisch	musisch-künstlerisch	gesellschafts-wissenschaftlich	mathematisch-naturwissenschaftlich
Sekundarstufe I (G 9: Klassen 5 – 10)	5 + 6 Erprobungsstufe	Englisch als 1. Fremdsprache Wahl zwischen Französisch und Latein in Klasse 6	Kunst und Musik, vielfach im halbjährlichen Wechsel Instrumentalisten bilden eine eigene Musik-Gruppe	s. Anmerkung zur gesamten Sekundarstufe 1	s. Anmerkung zur gesamten Sekundarstufe 1
	7 - 10 Mittelstufe	Wahl zwischen Französisch und Latein in Klasse 7 Französisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich 9 + 10 Niederländisch als zusätzliches Angebot	Das Angebot im Wahlpflichtbereich wird für die künftigen Klassen 9 + 10 überarbeitet werden. Die untenstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Angebot für die Klassen 8 + 9 (G8). Kunst als Angebot im Wahlpflichtbereich	Kombinationsfach Geschichte/ Erdkunde/ Politik im Wahlpflichtbereich	Auswahl zwischen 1. Biologie/ Chemie, 2. Informatik im Wahlpflichtbereich
Sekundarstufe II (G9: 11 – 13)	EF Einführungphase	Spanisch als zweite, dritte oder vierte Fremdsprache Niederländisch als zusätzliches Angebot	Kunst und Musik als Wahlmöglichkeit	Alle drei Fächer auch in Kombination wählbar (Vorgaben erlauben in der Regel zwei)	Alle Naturwissenschaften und Informatik auch in Kombination wählbar (Vorgaben erlauben in der Regel zwei)
	Q1/Q2 Qualitfikations-phase	Spanisch und i.d.R. Französisch bis zum Abitur Englisch und Deutsch als Leistungskurse in beliebiger Kombination mit anderen Fächern	Musik und Kunst als Abiturfächer, häufig Kunst als Leistungskurs „Literatur“ als Wahlmöglichkeit im ersten Jahr mit abschließender Theateraufführung, Videopräsentation o.Ä..	Geschichte, Geographie und Sozialwissenschaften als Abiturfach, in der Regel auch als Leistungskurse Religionslehre und Philosophie als Abiturfächer	Biologie, Chemie, Physik und Informatik als Abiturfach, in der Regel auch als Leistungskurse Mathematik-Leistungskurs in beliebiger Kombination mit anderen Fächern

Anmerkung zur Sekundarstufe I: In der gesamten Sekundarstufe I ermöglicht das 70-Minuten-Modell im Gegensatz zum herkömmlichen 45-Minuten-Raster einen weitgehend kontinuierlichen Unterricht in den meisten Fächern.

Breites Angebot – gute Leistungen

Gerade auch in den naturwissenschaftlichen Fächern halten wir ein breites Angebot sowohl bezüglich des Unterrichts im Klassenverband als auch im Wahlpflichtbereich und in der gymnasialen Oberstufe bereit. An unserer Schule können regelmäßig Leistungskurse in den Naturwissenschaften (Physik, Chemie und Biologie) und in Informatik angeboten werden. Alle diese Fächer können auch als Abiturfach gewählt werden. Die sehr beliebten naturwissenschaftlichen Kurse im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe (Biochemie und Informatik) bieten Schülerinnen und Schülern die Chance zu ausgiebigem Experimentieren an komplexen Themen. Selbst gewählte Fragestellungen können im Rahmen einer Projektarbeit eigenständig bearbeitet werden, was eine sehr gute methodische Vorbereitung auf den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe ermöglicht.

Lebendige Naturwissenschaften

Unser Ziel ist es zudem, Schülerinnen und Schülern einen Blick über den „Tellerand“ zu ermöglichen, indem außerschulische Partner oder Universitäten mit in den naturwissenschaftlichen Unterricht einbezogen werden. So hat sich die Fachschaft Biologie entschlossen, Teile der obligatorischen Inhalte zur Humanevolution direkt vor Ort im Neanderthal Museum in Mettmann zu erarbeiten. Und seit dem Jahr 2014 kooperiert das Gymnasium Kreuzau im Rahmen des Projektes „Schule (er)lebt Forschung“ mit dem Schülerlabor des Forschungszentrums in Jülich, was Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bietet, Jülicher Institute zu besuchen und mit Forscherinnen und Forschern ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich versuchen wir durch regelmäßige Exkursionen zur RWTH Aachen den Schülerinnen und Schüler den Universitätsalltag „schmackhaft“ zu machen und Interesse zu wecken, ein naturwissenschaftliches Studium zu beginnen.

Labortage

Die Erfahrung der Biologiekurse der Einführungsphase bei den Labortagen in Jülich und die spürbare Begeisterung für das Experimentieren auf wissenschaftlichem Niveau haben uns dazu veranlasst, ein solches Angebot dauerhaft in Kreuzau einzuführen. Durch eine erneute sehr großzügige Unterstützung des Fördervereins war es möglich, eine hochmoderne Laborausstattung anzuschaffen, die ein derart motivierendes und nachhaltiges

Lernen nun dauerhaft auch für weitere Lerngruppen in anderen Stufen und Fächern sicherstellen kann. Dies erweitert die schon dank der Unterstützung der Gemeinde und des Fördervereins überdurchschnittliche Ausstattung in den Fachräumen und ermöglicht eine sinnvolle und effektive Einbindung der neuen Medien in den Unterricht. Die beiden Informatikräume bieten neueste Rechner in ausreichender Anzahl, so dass dort effektiv in Klassenstärke gearbeitet werden kann.

Nach 2011 zum zweiten – und sicher nicht zum letzten – Mal fand 2015 ein „Tag der Naturwissenschaften“ am Gymnasium Kreuzau statt. 24 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von der RWTH Aachen, aus dem Forschungszentrum Jülich und vom Max-Planck-Institut für Radioastronomie stellten in Vorträgen und Präsentationen neueste Forschungsergebnisse vor, Klassen und Kurse luden zu Mitamach-Experimenten ein. Der Fachdezernent Physik der Bezirksregierung Köln stellte heraus, dass eine solche Verbindung von Wissenschaft und Schule seines Wissens im Regierungsbezirk einmalig sei.
Die Ergebnisse der Schülerleistungen im Rahmen der Pisa-Studie und des Zentralabiturs weisen hervorragende Leistungen unserer Schüler aus, die den landesweiten Vergleich wahrlich nicht scheuen müssen. In inner- und außerschulischen Wettbewerben wie „ Chemie entdecken“ des Kölner Modells bearbeiten Schülerinnen und Schüler alleine und in der Gruppe naturwissenschaftliche Fragestellungen und werden an das Propädeutische herangeführt. Hier ebenso wie im Rahmen zahlreicher anderer Wettbewerbe (Netrace, Matheolympiade, Känguru-Wettbewerb etc.) haben etliche Schülerinnen und Schüler mit gutem und sehr gutem Erfolg abgeschnitten.

Forschergeist zum Anfassen

4 + 1 Fremdsprachen und vielfältige Begegnungen

Menschen aus anderen Ländern und Kulturen zu begegnen gehört heute für viele zum Alltag und zum Berufsleben. So erwarten Sie als Eltern zu Recht, dass die Schule Ihrer Wahl ein breites Spektrum an Sprachen anbietet. Das Angebot am Gymnasium Kreuzau kann sich sehen lassen.

Sprachenfolge

Neben der aus der Grundschule fortgeführten ersten Fremdsprache Englisch stehen nach der Rückkehr zu G9 in der 7. Klasse Französisch und Latein als zweite Fremdsprache zur Wahl. Für diejenigen, die sich dabei für Latein entscheiden, bieten wir im Wahlpflichtbereich der 9. und 10. Klasse Französisch an. Niemand muss also auf die klassische Sprache des Gymnasiums, Latein, die zudem wichtige Einblicke in die europäische Kultur eröffnet, verzichten, weil dies eine Entscheidung gegen eine weitere moderne Fremdsprache bedeuten würde. So können also besonders an Sprachen interessierte Schülerinnen und Schüler bereits in der Sekundarstufe I drei Fremdsprachen erlernen. In der Oberstufe gibt es dann die Wahl zwischen Englisch und Französisch als der vorgeschriebenen fortgesetzten Fremdsprache, wobei je nach Laufbahnplanung auch beide Sprachen gewählt werden können.

Spanisch in der Oberstufe

Daneben bieten wir als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase der Oberstufe Spanisch an. Davon profitieren sowohl die an Sprachen besonders interessierten Schülerinnen und Schüler, die Spanisch dann als dritte oder gar vierte Fremdsprache wählen können, als auch diejenigen, die von einer anderen Schulform in unsere Oberstufe wechseln und als Voraussetzung für das Abitur eine zweite Fremdsprache erlernen müssen.

Niederländisch als „Zugabe“

Besonders freut uns, dass wir zusätzlich zu den genannten vier Sprachen seit einigen Jahren auch das Angebot machen können, dass man bei einem unserer fest angestellten Kollegen in einer Arbeitsgemeinschaft Niederländisch lernen kann. Es gibt viele gute Gründe dafür, die Sprache unseres Nachbarlandes zu lernen: die zunehmende Beliebtheit unseres Nachbarlandes als Studienort, die generelle Bedeutung des grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Austausches und schließlich auch die wachsende Zahl niederländischer Touristen in unserer Region.

Sprachdiplome

Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich bei uns die vom Institut Français angebotenen und auch schulextern bewerteten Prüfungen zu den französischen Sprachdiplomen DELF. In mehreren AGs auf den verschiedenen Prüfungsniveaus bereiten wir Schülerinnen und Schüler seit vielen Jahren darauf vor. Die Teilnahme macht Spaß, die Vorbereitung verhilft zu größerer Sicherheit im regulären Französisch-Unterricht und die Diplome des angesehenen französischen Instituts zeigen, dass die Fähigkeiten international gültigen Standards entsprechen - das macht sich auch in einer Bewerbungsmappe gut. Kein Wunder, dass die Zahl der Interessenten von Jahr zu Jahr steigt. In den vergangenen Schuljahren haben alle der jeweils mehr als 50 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich gelernt und ihre Diplome erhalten – eine Zahl, die weit über dem Durchschnitt der teilnehmenden Schulen liegt.

Weil wir wissen, dass weder der Erwerb einer Sprache noch das Ziel interkultureller Bildung alleine durch Vokabellernen, Bücherstudium und Grammatik-Übungen

erreicht werden können, sind uns die zahlreichen Begegnungen mit anderen Ländern oder mit Menschen von dort besonders wichtig und wir hoffen sehr, dass diese bald wieder möglich sein werden. Die Fahrt unserer 9. Klassen nach Großbritannien hat am Gymnasium Kreuzau schon eine lange Tradition und ist nach wie vor sehr beliebt. Ziel ist die altehrwürdige Stadt Rochester und die Großgemeinde Medway südöstlich von London. Dort leben unsere Schüler in englischen Gastfamilien, wo sie ihre sprachlichen Fähigkeiten vor Ort erproben und weiter verbessern, das Alltagsleben in einer doch andersartigen Kultur erleben und ein Stück Selbstständigkeit hinzugewinnen können. Und bei der Überfahrt in Richtung der Kreidefelsen von Dover oder den Ausflügen in die Weltstadt London, nach Cambridge, nach Canterbury oder an die Kanalküste lässt sich manches, was man bisher nur aus dem Englischbuch kannte, einmal live in Augenschein nehmen und erleben – was die meisten Schülerinnen und Schüler bis heute als eine wichtige Erfahrung und Bereicherung erfahren haben. Zu den besonderen Erlebnissen bei dieser Fahrt gehört auch der Besuch in einer uns eng verbundenen Schule in der Region, deren Schülerinnen und Schüler uns regelmäßig bei Ihren Reisen nach Deutschland auch in Kreuzau besuchen.

Klassenfahrt nach Rochester

Seit 2007 darf eine Gruppe unserer Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase der Oberstufe an einem Austausch mit den USA teilnehmen. Unsere beiden Partnerschulen in Dorchester County, dem Partnerkreis des Kreises Düren, findet man im Bundesstaat Maryland. Die Schülerinnen und Schüler und die begleitenden Lehrer fliegen für drei Wochen in die USA. Sie verbringen eine Unterrichtswoche und die zwei Wochen der Herbstferien dort. Sie wohnen in dieser Zeit in amerikanischen Familien, besuchen als Gäste die Schule und oft auch einen der legendären amerikanischen Schulbälle, unternehmen Ausflüge in die Region

und nach Washington, und besuchen New York. Besonders freuen wir uns immer, wenn es auch auf amerikanischer Seite genügend Interessenten für einen Gegenbesuch in *good old Europe* gibt, bei dem dann beide Schülergruppen gemeinsam die Region erkunden und zusammen Städtereisen zum Beispiel nach Brüssel oder Paris unternehmen. Schon 2014 und 2015 hatten jeweils eine unserer Schülerinnen den Zuschlag für einen der jährlich zwei begehrten Plätze für den dreimonatigen Austausch im Rahmen des Programms des Kreises Düren erhalten. Im Jahr 2017 gingen sogar beide Plätze nach Kreuzau und in diesem Jahr hat erneut eine unser Schülerinnen im anspruchsvollen Auswahlverfahren überzeugen können und ist nun bis Ende des Jahres in Maryland.

USA-Austausch

Eine wichtige Ergänzung und Motivationsquelle des Französisch-Unterrichts ist seit 1998 das Austausch-Programm mit dem Collège Châteaubriand in Plancoët in der Bretagne. Den Französisch-Schülerinnen und -Schülern der Jahrgangsstufen 7 und 8 bieten wir die Chance, bei einem einwöchigen Besuch in Kreuzaus Partnergemeinde in der Bretagne ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen und unvergessliche Eindrücke von der bretonischen Landschaft und der französischen Lebensart mitzunehmen. Hier gehört der ebenfalls einwöchige Gegenbesuch einer Schülergruppe aus Plancoët selbstverständlich dazu. Bei beiden Besuchen wohnen die Schülerinnen und Schülern in ihren jeweiligen Partnerfamilien, besuchen mit ihren Partnerinnen und Partnern die Schule und unternehmen gemeinsam Ausflüge in die jeweilige Region.

Austausch mit Plancoët

Wer also „auf dem Land“ zur Schule geht, muss auf die große weite Welt nicht verzichten. Das Gymnasium Kreuzau kann eine Sprachenauswahl und eine Vielfalt an Begegnungsmöglichkeiten anbieten, um die uns manche Schule in größeren Orten oder Städten beneiden dürfte.

Mitdenken – Verstehen – Mitreden

Der 11. September, der Krieg im Nahen Osten, Hungersnöte in Afrika, Tsunami-Katastrophen, der Kalte Krieg, die Wiedervereinigung, die Flüchtlingsströme nach Europa sind Ereignisse, deren Bilder sich Jugendlichen ebenso einprägen wie Erwachsenen. Doch ist es oft nicht leicht, die größeren Zusammenhänge zu begreifen: Warum zieht sich der Nahost-Konflikt bereits über Jahrzehnte hin? Wieso besteht Deutschland aus Bundesländern? Warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat und welche Verantwortung soll und kann Europa übernehmen?

Antworten zu geben auf die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit, bedeutet mehr als die Aneinanderreihung von Kenntnissen, Fakten und Fertigkeiten. So liegt uns die Erziehung zu Verantwortung in der Gesellschaft vom ersten Schultag an am Herzen. Geschichte, Erdkunde und Politik werden am Gymnasium Kreuzau bereits ab der Jahrgangsstufe 5 unterrichtet; denn aus neugierigen Kindern werden mündige junge Erwachsene, die mitdenken, verstehen und mitreden wollen und sollen: Im Fach Geschichte gehen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise in der Unterstufe auf Spurensuche in der Heimat- und Regionalgeschichte, sie nehmen in der Mittelstufe im Rahmen der Beschäftigung mit dem Thema Nationalsozialismus an einem „Demokratietraining“ teil oder besuchen in der Oberstufe die Gedenkstätte der ehemaligen „Ordensburg Vogelsang“.

Im Fach Geographie machen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise in der Unterstufe eine GPS-Rallye zu Standorten der Kreuzauer Papierindustrie, sie beschäftigen sich in der Mittelstufe fächerverbindend mit dem Thema „Klimawandel“ oder unternehmen in der Oberstufe Exkursionen z. B. zu den Themen Stadtentwicklung oder ökologische Landwirtschaft.

Spannende Gesellschaftswissenschaften

„Zukunft braucht Herkunft, Einblick und Engagement.“

GEP als besonderes Angebot

Im Fach Politik wachsen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise in der Jahrgangsstufe 5 im Projekt „Soziales Lernen“ als Team zusammen, sie setzen sich in den Jahrgangsstufen 9 und 10 intensiv mit der Berufswahl auseinander oder nehmen in den Jahrgangsstufen 9 bis 12 an der Juniorwahl teil. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich in den Jahrgangsstufen 9 und 10 auf ein besonderes Unterrichtsangebot freuen: Im Wahlpflichtbereich II hat sich das Fach GEP (Geschichte – Erdkunde – Politik) etabliert, in dem gesellschaftlich relevante Fragestellungen, aktuelle Ereignisse, Krisen und Konflikte, aber auch wichtige Themen, die in den Lehrplänen keine Berücksichtigung finden, kritisch unter die Lupe genommen werden.

Schülerinnen und Schüler des GEP-Kurses nehmen seit Jahren sehr erfolgreich am internationalen Schülerwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen „Begegnung mit Osteuropa“ teil – bereits im siebten Jahr in Folge errangen Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums den Landessieg bzw. einen Siegerpreis bei diesem renommierten Wettbewerb.

Kooperationen vor Ort

Das gesellschaftliche Interesse unserer Schule spiegelt sich nicht zuletzt in der Zusammenarbeit mit der Kreuzauer Flüchtlingsinitiative „Welcome“, die nicht nur durch regelmäßige Spenden, sondern auch durch persönliches Engagement unterstützt wird.

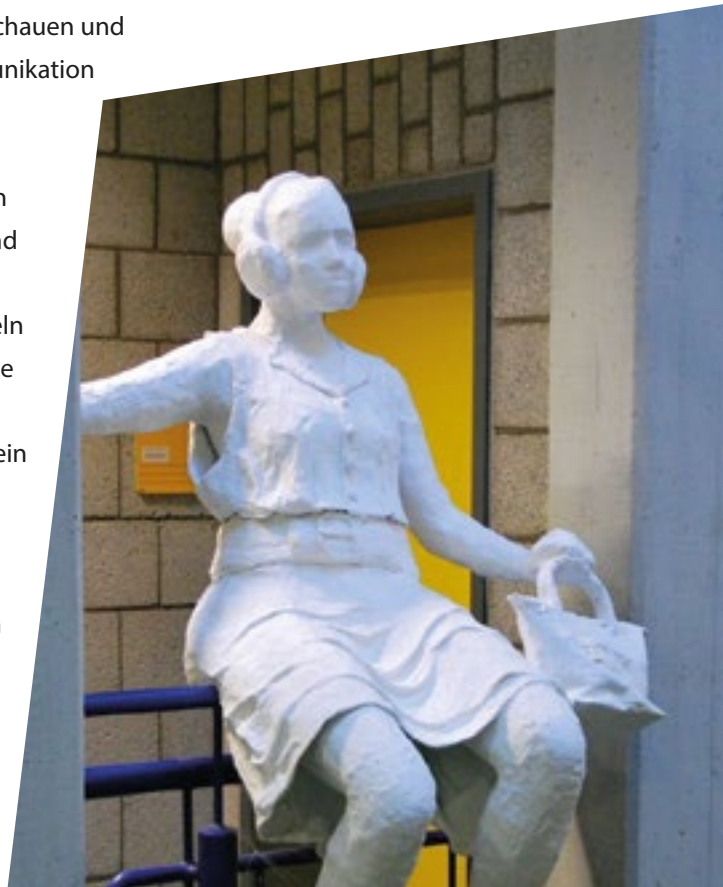
Im Herbst 2017 wurde die erste Partnerschaft unserer Schule mit einem örtlichen Unternehmen, der Papierfabrik Niederauer Mühle, offiziell ratifiziert. Im Rahmen eines von der Bezirksregierung und der IHK geförderten Programms haben wir sowohl Maßnahmen zur Berufswahlorientierung als auch die fachliche Zusammenarbeit in Bereichen Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschaft und Geschichte verabredet.

Mit Kopf, Herz und Hand

Kunst erfahren

Lebensgroße Gipsfiguren balancieren auf einem Geländer im Treppenhaus der Schule, schauen nachdenklich in die Ferne oder sind im Begriff einen Ball in einen imaginären Basketballkorb zu werfen. Mit solchen Skulpturen verwandelten unsere Schülerinnen und Schüler ihre Schulumgebung in einen lebendigen Ort der Kunst und Auseinandersetzung. Zuvor konnten Zahnpasta-Tuben oder andere Alltagsgegenstände in überdimensionaler Größe in den Gängen und Treppenhäusern bestaunt werden. In unseren Fluren sind immer Werke aus dem Unterricht zu bewundern. In unserem jährlichen Kunstsalon präsentieren alle Jahrgangsstufen Arbeiten der Bildhauerei, Malerei, Grafik und Fotografie. Performance, Modenschauen und Installationen regen zum Zusammenkommen und zur Kommunikation zwischen Eltern, Schülern und Lehrern an.

Das Gymnasium Kreuzau bietet bereits in der Mittelstufe einen Wahlpflichtkurs im Fach Kunst und in der Oberstufe Grund- und Leistungskurse für Schülerinnen und Schüler an, die ihre kreativen Fähigkeiten vertiefen und erweitern wollen. Wir vermitteln praktische Gestaltungsmethoden und einen Überblick über die Kunstgeschichte. In der aktiven Auseinandersetzung mit alten und neuen Kunstwerken werden Fähigkeiten entwickelt, sich ein Bild von der Welt zu machen, sich auf eine intensive Konfrontation mit der Realität und den eigenen Vorstellungen einzulassen, um die Welt besser zu verstehen und sie zu gestalten. Durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins können auch materialaufwändige Projekte realisiert oder Kurse unter künstlerischer Leitung an der Internationalen Kunstakademie Heimbach gebucht werden.



Musik leben

Was will man von Musikunterricht? Selbstverständlich Musik kennen lernen und verstehen, wie Musik gemacht ist. Aber Musikpraxis motiviert Schüler und Schülerinnen ganz anders zum Musikunterricht als reines Hören oder Notenschreiben. Im Laufe der Sekundarstufe I werden deshalb auch für alle Schülerinnen und Schüler Grundlagen im Gitarren- und Keyboardspiel gelegt, damit Musik auch etwas mit Musikmachen zu tun hat. Dazu verfügt unsere Schule – über das an allen Schulen übliche Orffsche Instrumentarium hinaus - über entsprechende Klassensätze an Instrumenten.

Für diejenigen, die bereits ein Instrument spielen, ist aber vor allem der Instrumentalzweig von Interesse, der immer angeboten wird, wenn es die entsprechenden Anmeldungen zulassen. Hier wird der Musikunterricht „geblockt“, wie der Stundenplaner sagt, d.h. alle Klassen haben ihren Musikunterricht gleichzeitig. Dann kann man wie im Latein/Französisch-Unterricht die Gruppen nach ihren Interessen und Möglichkeiten zusammensetzen und eine eigene Lerngruppe für unsere „Instrumentalisten“ bilden. In einer solchen Lerngruppe müssen sich dann Kinder nicht mehr mit ihnen schon bekannten Dingen wie den Grundlagen der Notenlehre beschäftigen. Dafür können sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Instrumentalunterricht in den Musikunterricht einbringen und gewinnen aus dem – für sie vielfach neuen – Zusammenspiel mit anderen neue Freude und Motivation. So kann der Musikunterricht mithelfen, die gelegentlich unvermeidbaren „Durststrecken“ im Instrumentalunterricht leichter zu überwinden. Außerhalb des Musikunterrichtes sind es vor allem die Trommel-AG und die Brass-AG sowie die im letzten Schuljahr neugegründete Schulband, die besonderen Anklang unter der Schülerschaft finden und deren Auftritte aus den Veranstaltungen der Schule – vom Schulfest bis zur Abiturfeier – nicht wegzudenken sind.

Theater spielen

„Der *Sommernachtstraum* war ein Höhepunkt, wenn nicht der Höhepunkt meiner ganzen Schulzeit.“ Solche Stimmen von ehemaligen Schülern, die an Theateraufführungen teilgenommen haben, zeigen, wie wertvoll der Schwerpunkt ist, den wir an unserer Schule im Bereich Theater gesetzt haben. Für die Mittelstufe gibt es eine Theater-AG und seit Bestehen der Schule haben jedes Jahr ein oder zwei Literaturkurse der Oberstufe mehrere abendfüllende Aufführungen auf die Bühne gebracht. Darunter waren Klassiker wie *Romeo und Julia*, moderne Klassiker wie *Die Physiker* oder auch moderne Dramen wie *Die Welle*. Über Kreuzau hinaus erreichten Shakespeares *Sommernachtstraum* und Goethes *Faust* Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Engagement und Erfolg führten auch zu einer großzügigen Unterstützung durch den Förderverein, die das Forum zu einer annähernd idealen Spielstätte werden ließ: Eine professionelle Beleuchtungsanlage und versenkbare Vorhänge lassen hier schnell eine Bühne entstehen, die auch bei ausverkauftem Haus (200 Plätze) ein Spiel nah am Zuschauer ermöglicht. Eine sehr engagierte Schüler-Arbeitsgemeinschaft beherrscht den Einsatz unserer Bühnentechnik perfekt und ist immer zur Stelle, wenn Klassen, AGs oder Literaturkurse wieder einmal eine Aufführung anbieten.

Alle in Bewegung bringen - Leistungen anerkennen

Sportliche Aktivität prägt den Alltag am Gymnasium Kreuzau in vielerlei Hinsicht. Mit einem Angebot modernster Sporthallen und einem Sportbecken im Freizeitbad Monte Mare unmittelbar neben dem Schulzentrum können wir ohne lange Wege unseren Kindern und Jugendlichen einen Sportunterricht anbieten, der kaum Wünsche offen und kaum Interessen unberücksichtigt lässt. Auch im AG-Bereich finden sich viele besondere Angebote zu sportlicher Betätigung: Ein lange Tradition haben schon unsere AG im Volleyball und die Zirkus AG, das Klettern – an der im weiten Umkreis einmaligen Kletterwand – aber auch Gesellschaftstanz, Judo oder Kanufahren gehören heute ebenso dazu.

Sport wird bei uns groß geschrieben

Viele unserer Schülerinnen und Schüler erbringen außergewöhnliche sportliche Leistungen in und außerhalb der Schule. Wir fördern das dadurch, dass unsere Sportlehrerinnen und Sportlehrer Schulmannschaften für die Teilnahme bei Meisterschaften gewinnen und betreuen. Und kurz vor den Sommerferien gibt es eine öffentliche Ehrung besonders erfolgreicher Schüler*innen – darunter auch immer viele frischgebackene Kreismeister*innen oder 2019 unsere drei 9.-Klässler die es in den Landeskader des westdeutschen Volleyballverbandes geschafft hatten. Immer wieder gibt es unter unseren Schülerinnen und Schülern auch besonders herausragende Sportlerinnen und Sportler. So waren zum Beispiel die heutige U20-Nationalspielerin Anna Gerhardt (Fußball, FC Bayern München) im Jahr 2015 und unsere Schülerin Jasmin Gurski (Leichtathletik) im Jahr 2016 Botschafterinnen des Sports für den Kreis Düren. Der Respekt und die Erfolgswünsche der Schulgemeinschaft sind diesen Jugendlichen sicher.

Anerkennung für Spitzenleistungen

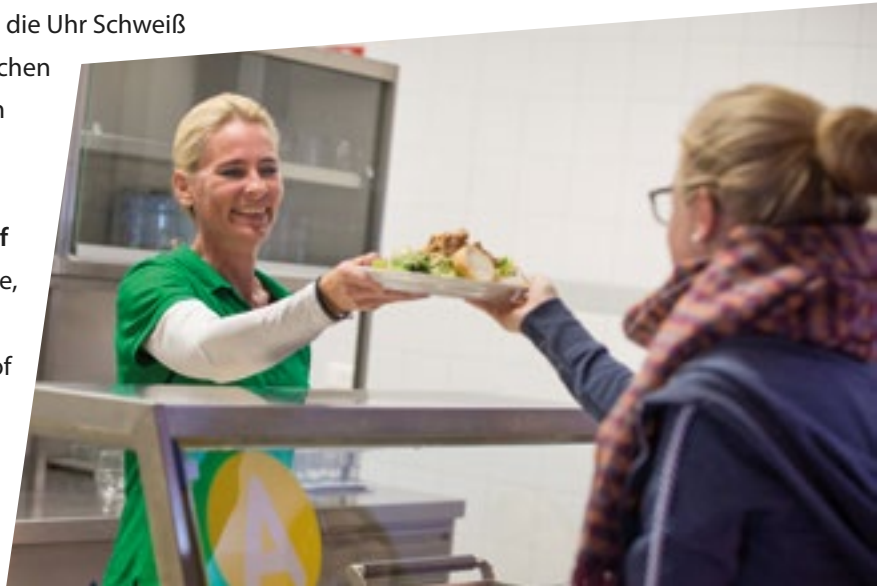
Mehr als „nur“ Unterricht

*Die Einführung einer einstündigen Mittagspause und die Möglichkeit, im „Mensa-Treff“ zu Mittag essen zu können, und ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften bereichern das Schulleben auf eine ganz besondere Art und Weise. Zusätzlich bietet das Gymnasium der Gemeinde Kreuzau seinen Schülerinnen und Schülern eine regelmäßige Hausaufgabenbetreuung von Oberstufenschüler*innen unterstützten Lehrkraft an.*

Mittagessen in der Mensa
Unsere Hoffnung, dass die Mensa, die nach modernsten Prinzipien geplant und gebaut wurde, bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern auf große Akzeptanz stößt und sich zu einem Treffpunkt entwickelt, hat sich in den vergangenen Schuljahren erfüllt.

Ausruhen oder spielen: Unser Aufenthaltsraum
Im Aufenthaltsraum der Sekundarstufe I stehen hoffentlich bald die gemütlichen Sofas, die kleinen Gruppentische zum Entspannen, für das Kartenspiel oder einfach für Gespräche wieder zur Verfügung. Ihr spielt lieber Kicker? Bis zum März 2020 wurden fast rund um die Uhr Schweiß treibende Meisterschaften im Tischfußball zwischen Schülerinnen und Schülern, aber auch zwischen Lehrerinnen und Lehrern ausgetragen!

Zusammensitzen oder austoben: Der Schulhof
Auch auf dem Schulhof gibt es Tische und Bänke, wo man in den Pausen und in der Mittagszeit zusammensitzen kann. Doch bietet der Schulhof vor allem die Möglichkeit, überschüssige Energie loszuwerden: Hier kann an mehreren



Platten Tischtennis, auf einem Kleinfeld Fußball und an dem Korb daneben Basketball gespielt werden.

Entspannen oder arbeiten: Unsere Mediothek
Wer hingegen einen Ort der Stille sucht, kann hoffentlich ab dem Sommer wieder die Mediothek nutzen. Sie lädt zum Entspannen, Lesen und Arbeiten ein. Hier können zum Beispiel in Ruhe Hausaufgaben erledigt werden.

Sport treiben, Hobbys pflegen, Neues lernen: Unsere Arbeitsgemeinschaften
Unsere heute über 20 Arbeitsgemeinschaften finden an verschiedenen Wochentagen nach dem Ende des Vormittags-Unterrichts statt. Manche – wie die Zirkus- oder die Volleyball-AG – haben schon eine z.T. jahrzehntelange Tradition, andere, wie unsere Trommel-AGs, sind zwar noch ein wenig jünger, aber sind schnell zu einem Teil unseres Schullebens geworden, der einfach dazugehört.

Die Arbeitsgemeinschaften werden von Lehrerinnen und Lehrern genauso angeboten wie von Schülerinnen und Schülern oder auch manchen Eltern. Spezielle Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen werden dabei gegebenenfalls von qualifizierten externen Kräften unterstützt. In der Regel ist die Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften kostenfrei. Lediglich verschiedene Angebote von externen Kräften bedürfen eines geringen Kostenbeitrags.

AG-Angebote Schuljahr 2020/2021

Sportlicher Bereich
Volleyball, Fußball, Judo, Ju-Jutsu, Zirkus, Gesellschaftstanz, Zumba, Fitness, Sporthelfer-Ausbildung

Fremdsprachlicher Bereich
Zertifikatskurse: Niederländisch, Spanisch, Französisch

Technisch-naturwissenschaftlicher Bereich
Chemie (Wettbewerbe), Technik-Team

Kultureller Bereich
Kreatives Schreiben, Brass-AG, Trommeln (3 AGs), Malen und Gestalten (2 AGs), Gitarre, Schulband

Miteinander
Schülerzeitung und Homepage, Social Media, Medienscouts

Elternengagement gleich um die Ecke.

Die Nähe zur Schule macht nicht nur den Schulweg kürzer, sie erleichtert auch das ehrenamtliche Engagement, das aus unserem Schulleben nicht mehr wegzudenken ist:

Mediothek

Seit dem Bezug im Jahre 2002 ist unsere Mediothek in Betrieb. Alle Fachbereiche der Schule halten für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule weit über 10.000 Bücher und Medien sowie insgesamt 8 Internet-Arbeitsplätze bereit. Mit dem Barcode im Schülerausweis wird die individuelle Ausleihe elektronisch registriert. In den Pausen steht die Mediothek all jenen zur Verfügung, die ein wenig Ruhe und Entspannung dem Austoben auf dem Schulhof vorziehen.
Das Mediotheksteam aus ehrenamtlich tätigen Eltern (und Großeltern!) organisiert die Ausleihe, beaufsichtigt die Schülerinnen und Schüler und steht auch immer für Fragen gerne zur Verfügung und hilft schon einmal bei der Suche nach geeignetem Lesestoff oder bei der Recherche.

Schulkiosk

Der Renner im Kiosk waren bis zur Schulschließung die frisch belegten Brötchen, die es in vielfältiger Auswahl gibt – und von denen bis zum Sommer 2017 500.000 Stück verkauft worden waren. Daneben können kleine Süßigkeiten oder herzhafte Knabbereien erworben werden. Im kommenden Schuljahr wird der Kiosk hoffentlich wieder an 5 Tagen der Woche in den Pausen geöffnet sein können. Und wir gehen fest davon aus, dass dann zahlreiche ehrenamtlich tätige Eltern Bestellung, Organisation, Verkauf und Abrechnung erledigen und in den Pausen von Schüler*innen der 9. Klassen unterstützt werden.

Förderverein

Vieles an unserer Schule gäbe es ohne unseren Förderverein nicht: weder die professionelle Licht- und Tontechnik und den Vorhang unserer Theaterbühne im Forum, noch die deutlich über das Übliche – und von der Gemeinde Finanzierbare – hinausgehende Ausstattung mit technischen Geräten in Klassen und Fachräumen oder unsere im weiten Umkreis sicher einmalige Kletterwand in der Sporthalle, noch die Unterstützung bedürftiger Familien bei der Finanzierung von Klassenfahrten. Über Spenden, Mitgliedsbeiträge und Überschüsse aus dem Kiosk hat der Verein bis heute mit mehr als 300.000 € unsere Schule unterstützt und mit zu ihrem modernen und vielfältigen Angebot beigetragen.

Schulpflegschaft

Lebendige Mitwirkung findet auch in unserer sehr aktiven Schulpflegschaft statt. Die Versammlung aller gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft berät über wichtige Entwicklungen. Wichtige Entscheidungen wie zum Beispiel die Umstellung auf 70minütige Unterrichtsstunden werden gründlich und ausführlich beraten, bevor es dann zu einer Entscheidung in der Schulkonferenz kommt.

Danke sagt die Schule allen engagierten Eltern. Als besonderes Dankeschön gibt es jedes Jahr im Januar den sogenannten Ehrenamtler-Abend, bei dem die Schule alle ehrenamtlich Tätigen zu einem gemütlichen Beisammensein mit leckeren Speisen und Getränken einlädt. Vielleicht sind Sie ja beim nächsten Mal dabei – wir würden uns freuen.

Anmeldung, Termine, Organisatorisches

Anmeldungen

Anmeldungen sind von Donnerstag, 18.02. bis Freitag, 12.03.2021 jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr möglich, zusätzlich von Montag, 22.02. bis Donnerstag, 25.02.2021 an vier Nachmittagen jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage zur **coronagerechten Organisation und der vorherigen Terminbuchung**, womit ein zu großer gleichzeitiger Andrang vermieden werden soll.

Aufnahmebestätigung

Die **Aufnahmebestätigung** erfolgt schriftlich nach Abschluss des Anmeldeverfahrens, also Ende Mai 2021. Sollten Sie bis Mitte Juni 2021 keine Benachrichtigung erhalten haben, bitten wir um eine kurze Nachricht.

Klassenbildung

In der Regel achten wir bei der **Klassenbildung** darauf, dass die Kinder, die in einer Grundschulklasse sind, auch auf dem Gymnasium zusammenbleiben, es sei denn, es sprechen persönliche Wünsche Ihrerseits dagegen.

Kennenlernen

In der vorletzten oder letzten Woche vor den Sommerferien, also in der Zeit vom 14.06. bis 24.06.2021, treffen sich die neuen Schülerinnen und Schüler, um ihre Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrer und ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen. Ein konkretes Datum kann erst dann mitgeteilt werden, wenn uns die abgebenden Grundschulen über ihre Abschlussfahrten informiert haben. Der erste Schultag im Schuljahr 2021/22 ist Mittwoch, 06.08.2021. Im kommenden Schuljahr soll am Gymnasium der Gemeinde Kreuzau bereits zum wiederholten Mal ein **Instrumentalzweig** eingerichtet werden. Auf dem Anmeldeformular geben Sie den Wunsch an, ob Ihr Kind in den Instrumentalzweig aufgenommen werden soll. Die

Instrumental-zweig

Kinder werden nur für die Zeit des Musikunterrichts in Instrumentalisten und Nicht-Instrumentalisten aufgeteilt, ansonsten bleiben sie im Klassenverband. Lesen Sie bitte dazu auch die Informationen „Mit Kopf, Herz und Hand“ in dieser Broschüre. Sollten Sie weitere Beratung wünschen, so wenden Sie sich bitte an Herrn Ebbertz, den Verantwortlichen für die Einrichtung des Instrumentalzweigs, oder an Frau Rubel, die Leiterin der Erprobungsstufe.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	7.45 bis 8.55 Uhr
2. Stunde	9.05 bis 10.15 Uhr
	Pause
3. Stunde	10.40 bis 11.50 Uhr
4. Stunde	12.00 bis 13.10 Uhr
	Mittagspause
5. Stunde	14.00 bis 15.10 Uhr
6. Stunde	15.20 bis 16.30 Uhr

Der Unterricht findet vormittags zwischen 7.45 Uhr und 13.10 Uhr statt, Nachmittagsunterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10 zwischen 14.00 Uhr und 15.10 Uhr, in der Sekundarstufe II auch später. Es gibt eine große Pause zwischen 10.15 Uhr und 10.40 Uhr.
Am Gymnasium der Gemeinde Kreuzau haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind an vier Tagen der Woche über das Ende der Unterrichtszeit hinaus betreuen zu lassen: Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der schuleigenen Mensa machen die Kinder unter Aufsicht Hausaufgaben und gestalten ihre freie Zeit bis 15.10 Uhr, z.B. in einer der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften. Fragen beantworten gern Frau Preetz, die Beauftragte für die Nachmittagsbetreuung, oder Frau Rubel.

Nachmittags-betreuung

Schulweg

Für die weitaus meisten Schülerinnen und Schüler ist unsere Schule mit dem öffentlichen Personennahverkehr, mit dem Fahrrad oder zu Fuß gut zu erreichen. Für die Schülerinnen und Schüler aus Stockheim, Bergheim, Langenbroich, Bilstein und Bogheim fahren vor dem Unterricht und nach der vierten Stunde Busse des Schülersonderverkehrs. Bei Unterrichtsende später als nach der vierten Stunde ist für die Schülerinnen und Schüler aus Stockheim, Embken und Muldenau ein Taxi-Transfer eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler aus Bergheim, Langenbroich, Bilstein und Bogheim fahren in diesem Fall mit dem Bus der Linie 201. Die dabei entstehenden Fahrtkosten werden durch die Gemeinde Kreuzau erstattet. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Schülerfahrtkostengesetzes.

Impressum

Herausgeber
Gymnasium der Gemeinde Kreuzau
Am Wassergarten 2
52372 Kreuzau

Telefon: +49 (0) 2422 9416 0

verantwortlich i. S. d. P.:
Wolfgang Arnoldt

Stand
November 2020

Design
Paul Arnoldt

Bildnachweis
KEVIN Fotografie, Kevin Biberbach
(Seiten 1,2,5,6,7,8,9,10,11,12,14,17,25,28)

Kontakt & Service

Gymnasium der Gemeinde Kreuzau
Am Wassergarten 2
52372 Kreuzau

Telefon 02422. 9416 0
Fax 02422. 9416 299
Mail mail@gymnasium-kreuzau.de
Website gymnasium-kreuzau.de